

## AL ALLGEMEINENZYKLOPÄDIEN

### AUFSATZSAMMLUNGEN

- 03-1-018** *Populäre Enzyklopädien* : von der Auswahl, Ordnung und Vermittlung des Wissens / Ingrid Tomkowiak (Hg.). - Zürich : Chronos-Verlag, 2002. - 306 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-0340-0550-4 : SFr. 48.00, EUR 32.90  
**[7104]**

Der Band versammelt 13 Beiträge, die für das vom 13. - 15. Oktober 2001 von der Abteilung Europäische Volksliteratur der Universität Zürich zu Ehren des 70. Geburtstags von Rudolf Schenda veranstaltete interdisziplinäre Symposium verfaßt wurden. Dieser hielt einen hier unter dem Titel *Hand-Wissen: zur Vorgeschichte der grossen Enzyklopädien* (S. 15 - 34) abgedruckten Vortrag, verstarb dann aber plötzlich am folgenden Tage und so ist ihm dieser Sammelband gewidmet. „Der Begriff ‚Enzyklopädie‘ ... wird bewusst weit gefasst, so dass neben Enzyklopädien im engeren Sinne auch Gattungen der populären Literatur und nicht textgebundene Kultureinrichtungen berücksichtigt werden, die mit enzyklopädischem Anspruch auftreten. Einbezogen werden darüber hinaus Werke und Medien, denen von ihren ... Benutzern ein enzyklopädischer Charakter zuerkannt wird.“ In einer Rubrik, die sich normalerweise Rezensionen von „Enzyklopädien im engeren Sinne“ widmet, kann hier nur mit Hilfe der Referierung der behandelten Themen ein Hinweis auf die Breite dieses Ansatzes versucht werden.

Von dem bereits genannten Beitrag von Schenda und einem langen über *Ordnungen des Wissens: Darbietungsweisen des Materials in Enzyklopädien* von Paul Michel (S. 35 - 83), die als Einleitung dienen, abgesehen, sind die restlichen in etwa chronologisch geordnet: Es beginnt mit populären Enzyklopädien des arabisch-islamischen Mittelalters (Ulrich Marzolph, S. 85 - 101); darauf folgt ein Beitrag über den Universalgelehrten Athanasius Kircher (von Christoph Daxelmüller, S. 102 - 125), dessen 400. Geburtstags im Jahr 2002 mit Ausstellungen und Publikationen gedacht wurde; die Autoren der beiden nächsten Beiträge sind durch ihr gemeinsam veröffentlichtes biobibliographisches Handbuch zur **Volksaufklärung**<sup>1</sup> bekannt und behandeln

---

<sup>1</sup> **Volksaufklärung** : biobibliographisches Handbuch zur Popularisierung aufklärerischen Denkens im deutschen Sprachraum von den Anfängen bis 1850 / Holger Böning ; Reinhart Siegert. - Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog. - 25 cm. - ISBN 3-7728-1213-9 [1024]. - Bd. 1. Die Genese der Volksaufklärung und ihre Entwicklung bis 1780 / Holger Böning. - 1990. - LIV S., 932 Sp. - ISBN 3-7728-1214-7 : EUR 347.00, EUR 305.00 (Reihenpr.) – Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 37 (1990),6, S. 514 - 516. - Bd. 2. Der Höhepunkt der Volksaufklärung 1781 - 1800 und die Zäsur durch die französische Revolution / Einführung von Reinhart Siegert. Introduction translated by David Paisey. Bibliographische Essays von Heinrich Scheel zur Mainzer Republik; Holger Böning zur Helvetischen Republik; Reinhart Siegert zur volksaufklärerischen Kolportage. - 2001. - Teilbd. 1 - 2. - CXXV S.,

*Enzyklopädisches in Erbauungsschriften* (Reinhart Siegert, S. 126 - 142) und die Entwicklung volksaufklärerischer Kleinschriften des 18. Jahrhunderts *Von der landwirtschaftlichen Belehrung zur enzyklopädischen Welterkenntnis* (Holger Böning, S.143 - 158); dem enzyklopädischen Charakter eines Jugendbuchs von J. R. Wyss, ***Der Schweizerische Robinson*** (zuerst 1812), spürt Verena Rutschmann (S. 159 - 173) nach. Die nächsten drei Beiträge widmen sich der Behandlung einzelner Themen in populären Enzyklopädien, nämlich der Musik (Hans-Georg Hofmann, S. 175 - 195), den Nationalstereotypen (Ina Ulrike Paul, S. 197 - 220) und dem Bild des Mittelalters (Uwe Puschner, S. 221 - 238). Den Bereich der „nicht textgebundenen Kultureinrichtungen“ behandelt Alfred Messerli in seinem Beitrag *Das Schweizerische Landesmuseum als visuelle Enzyklopädie der vaterländischen Geschichte* (S. 239 - 252). Eine epochenübergreifende Thematik untersucht Jakob Tanner in seinem Beitrag *Der Körper als Sensation: populäres Wissen über den menschlichen Leib vom 18. bis 20. Jahrhundert* (S. 253 - 270), von Zedler bis zum Internet. Letzterem widmet sich der letzte Beitrag *Das Internet als enzyklopädische Utopie* (Bernd Stickfort, S. 271 - 295) mit einer kurzen abschließenden Bemerkung über die *Zukunft der Enzyklopädien*: daß sich diese immer mehr von der gedruckten Version zur CD-ROM und zum Internet verschiebe, zeigt allenfalls eine Tendenz an und die Feststellung, daß „die Encyclopaedia Britannica ... zukünftig nicht mehr als gedruckte Papierversion erscheinen (wird)“ (S. 290), ist durch die Wirklichkeit bereits wieder überholt.

Anders als vielfach bei derartigen, auf Vorträgen beruhenden Sammelbänden schließen hier alle Beiträge mit (z.T. umfangreichen) Literaturangaben, meist gegliedert nach *Quellen* und *Forschungsliteratur*, die es ermöglichen, den vielen Anregungen vertiefend nachzugehen.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>